

32 Die Bezirksfeuerwehrärzte der Steiermark trafen sich am Nachmittag erstmalig in Voitsberg (Gasthof Strablegg) unter dem Vorsitz von Landesfeuerwehrarzt Obersanitätsrat Dr. Koren zu einer Arbeitstagung, bei der über den Organisationsplan und die Aufstellung des Sanitätsdienstes innerhalb der Freiwilligen Feuerwehren des Landes Steiermark berichtet wurde. Während früher die Freiwilligen Feuerwehren und die Rettungsabteilung zusammengehörten, ist nunmehr durch die Trennung dieser beiden Hilfsorganisationen innerhalb der Feuerwehren auf dem Sanitätsgebiet eine Lücke entstanden. Sinn und Zweck des Feuerwehrsaniitätsdienstes ist es nun, dem im Einsatz befindlichen Feuerwehrmann einen ausreichenden Sanitätschutz zu gewähren. Es soll daher innerhalb der Feuerwehren der Truppsaniitätsdienst aufgebaut werden, der mit Ausnahme des Hauptverbandsplatzes, der vom Roten Kreuz betreut wird, für die Versorgung der Feuerwehrmänner zuständig ist. Unsere Feuerwehrmänner sind sehr gut ausgebildet in der Bergung von Fahrzeugen und Geräten; sie sind aber nicht ausgebildet in der Bergung und Rettung von Menschenleben. Diese Lücke zu schließen, ist nun Aufgabe der Feuerwehrärzte, die sich in erfreulich großer Zahl in ganz Steiermark zur Verfügung stellen.

Die Grüße der Stadt Voitsberg überbrachte Bürgermeister ORR Dr. Hubert Kravcar. Namens des Landesfeuerwehrverbandes dankte Landesfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Gustav Weinhofer (Fürstenfeld) den Feuerwehrärzten für ihre Hilfsbereitschaft und für ihre Mitarbeit. Unter den Tagungsteilnehmern sah man den Chefarzt des Österreichischen Roten Kreuzes, Dr. Manfred Klima in Vertretung von Prof. Elhalt, und die Landesfeuerwehrärzte Ing. Lohr und Strablegg.

Militärkommandant Oberst des Generalstabes Alex Batyan traf am Nachmittag in Voitsberg ein, wo er vom Bürgermeister ORR Dr. Hubert Kravcar empfangen wurde. Im Aufschluß an die Besichtigung der Hochwasserschäden im St. -gebiet nahm der Militärkommandant in Begleitung des Bürgermeisters im Städtischen Schwimmbad an einer Taucherübung der Steirischen Wasserwehr teil, die unter dem Kommando des Leiters der Landesfeuerwehrschule Lebring, Abschnittsbrandinspektor Edmund Zelinka (Leibnitz) stattfand. Die wichtigsten Phasen waren das komplette Schul- und Übungsprogramm, das Rettungsprogramm (Arbeiten unter Wasser), drei Mann mit einem Gerät unter Wasser, Kettenschwimmen (Suchaktion unter Wasser) und Fahren mit einem Unterwasserfahrzeug = Aquazep; (das einzige Fahrzeug dieser Art in Österreich).

Zuvor führte der ABC-Trupp der Betriebsfeuerwehr „Oberglas“ Voitsberg-Kowald, auf dem Platz bei der Handelsakademie unter dem Kommando von Brandmeister Manfred Sagmeister eine Strahlenschutzübung durch, die auch von der Bevölkerung mit großem Interesse verfolgt wurde. Die Erläuterungen zur Übung, die vom ABC-Beauftragten des Landesfeuerwehrkommandos, Landesfeuerwehrarzt Ing. Hans Lohr, als ganz ausgezeichnet bewertet wurde, brachte der Stellvertreter des Leiters der Landesfeuerwehr- und Zivilschutzschule Dr. Otto Widetschek und Spezialist für Strahlenschutz Brandmeister Sagmeister.

Nach einem Empfang der Ehrengäste des Landesfeuerwehrtages durch den Bürgermeister ORR Dr. Kravcar im Rathaus, folgte in der Aula der Hauptschule Voitsberg der Be- sungsabend, welchen Abschnittsbrandinspektor Gehr mit einem herzlichen Willkommensgruß eröffnete. Sein besonderer Gruß galt dem Bezirkshauptmann Wirklichen Hofrat Dr. Luitpold Poppmeier, der erstmalig nach seinem Dienstunfall an einer Veranstaltung teilnahm, dem Bürgermeister ORR Dr. Kravcar und den Stadt- und Gemeinderäten, Landesbranddirektor Kommerzialrat Prugger, Bezirksfeuerwehrkommandant Landesfeuerwehrrat Strablegg sowie den Mitwirkenden.

Bürgermeister ORR Dr. Kravcar dankte in seiner Begrüßung den Gästen für ihr Kommen, wodurch die besondere Verbundenheit mit der Stadtfeuerwehr Voitsberg bekundet wird. Einen herzlichen Gruß richtete er auch an Bezirkshauptmann Wirklichen Hofrat Dr. Poppmeier, der im Einsatz schwer verunglückte und nun erstmalig wieder in der Mitte der Feuerwehr weilt. Die Stadtfeuerwehr Voitsberg ist erfreulicherweise jung geblieben, da sich sehr viel Jugend in ihren Reihen befindet. Mit dem Dank an die Stadtfeuerwehr für ihren hervorragenden Einsatz und dem Versprechen, auch künftig durch Beistellung modernster Fahrzeuge und Geräte für die Schlagkraft der Stadtfeuerwehr beizutragen, schloß der Bürgermeister seine Ansprache.

Bezirkshauptmann Wirklicher Hofrat Dr. Poppmeier stellte in seinem Grußwort fest, daß er eigentlich noch im Krankenhaus sein müßte und daß er sich nur für diesen Abend freigemacht habe. In der vergangenen Woche habe er am eigenen Leib verspürt, wie schwer und gefährvoll der Feuerwehrdienst gerade im Katastropheneinsatz ist. Die Stadtfeuerwehr Voitsberg ist jung geblieben und es ist eine Freude, so viel Jugend in ihren Reihen zu sehen. Die Ansprache klang aus mit den besten Wünschen für das nächste Jahrhundert.

Landesfeuerwehrkommandant Prugger hob in seinem Grußwort hervor, daß sich die Aufgaben der Feuerwehren in den letzten Jahren völlig verändert haben. Er würdigte auch den vorbildlichen Katastropheneinsatz der F- und B-Bereitschaft Voitsberg in St. Kathrein an der Laming, wo die Voitsberger Feuerwehren das Bundesheer ablösen mußten. Nach dem Dank an Bereitschaftskommandant Abschnittsbrandinspektor Gehr und den besten Wünschen für die jubelnde Stadtfeuerwehr Voitsberg folgte die Ehrung langjähriger und bewährter Feuerwehrmänner und die Überreichung von Auszeichnungen.

Das Weststeirische Kammerorchester unter Leitung von Musikdirektor Prof. Helmut Staral sorgte mit Werken von Johann Josef Fux und Josef Haydn für die festlich-musikalische Umrahmung des Begrüßungsabends. Der Gemischte Chor des AGV „Liedesfreiheit“ Voitsberg (Leitung Musikdirektor Prof. Staral) erfreute mit ausgezeichnet gebrachten Chören und Volksliedern.

Ein wahrer Massenandrang herrschte beim „Voitsberger Abend“ im Festzelt, bei dem die Kapelle „Die Weststeirer“

für beste Stimmung und Unterhaltung sorgten. Den Ehrenschutz über diesen Abend hatten die Sparkasse Voitsberg-Köflach und die Raiffeisenkasse Voitsberg übernommen. Unter den Ehrengästen sah man u. a. von der Sparkasse Kommerzialrat Stadtrat Herbert Zrust und Direktor Dr. Walter Scheriau und von der Raiffeisenkasse Direktor Alois Gatter und Direktor-Stellvertreter Konrad Pock.

Festakt im „Hans-Blümel-Stadion“ und Defilierung der ausgerückten Feuerwehrverbände am Hauptplatz

Der Sonntag wurde eingeleitet mit dem zweiten Teil der Plenarsitzung im Speisesaal des Draukraftwerkes Voitsberg. Nach der Eröffnung und Begrüßung durch den Landesfeuerwehrkommandanten würdigte Landesfeuerwehrreferent Landesrat Peltzmann die hervorragenden Verdienste des Bezirksfeuerwehrkommandanten Landesfeuerwehrrat Karl Strablegg, den der Landesfeuerwehrverband Steiermark als einen der fähigsten Mitarbeiter bezeichnet. Bei der Hochwasserkatastrophe der letzten Tage konnte sich Landesrat Peltzmann wiederholt überzeugen, daß die Tätigkeit des Bezirksfeuerwehrkommandanten Strablegg auf sehr fruchtbaren Boden gefallen ist und so einen hervorragenden Einsatz der Feuerwehren des Bezirkes zur Folge hatte. Er sorgt aber nicht nur für den Einsatz der Feuerwehren, sondern es gelang ihm auch, Kameradschaft und Zusammengehörigkeit in die Reihen der Feuerwehren zu tragen. Als Zeichen des Dankes und der sichtbaren Würdigung wurde ihm dann das Verdienstkreuz der Steiermärkischen Landesregierung überreicht. Sichtlich bewegt dankte Bezirksfeuerwehrkommandant Strablegg für diese hohe und sehr seltene Auszeichnung.

Höhepunkt und Abschluß des Landesfeuerwehrtages war dann im „Hans-Blümel-Stadion“ der Festakt, bei dem Landesfeuerwehrkommandant Prugger dem in Vertretung des Landeshauptmannes erschienenen Landesrat Peltzmann insgesamt 5113 angetretene Feuerwehrmänner melden konnte.

Unter den zahlreichen Ehrengästen sah man in Vertretung des Präsidenten des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes Dipl.-Ing. Huber aus Niederösterreich, Nationalratsabgeordneten Johann Neumann, den Referenten für Katastrophenschutz und Landesverteidigung Wirklichen Hofrat Dr. Kreuzwirth, Regierungskommissär Dr. Klaus Mayr in Vertretung des Bezirkshauptmannes, Bürgermeister ORR Dr. Kravcar, Offiziere des Bundesheeres, der Gendarmerie und der Polizei, den Kommandanten der Feuerwehr der Stadt Graz Branddirektor Dipl.-Ing. Schweigler, sowie viele hohe Feuerwehroffiziere und Funktionäre des Zivilschutzes.

Dem dann folgenden kurzen Tätigkeitsbericht war zu entnehmen, daß mit Jahresende 1972 bei einem Sollstand von 29 912 Mann 33 098 Mann den 698 Freiwilligen Feuerwehren und 57 Betriebsfeuerwehren angehörten. Der Mannschaftsstand der Jugendgruppen betrug 1397 Jungen. Die Anzahl der Gesamteinsätze (Feuer, Hochwasser, Ölalarm, Bergen und Abschieben von Fahrzeugen, Bergen von Menschen) betrug 3431, wobei 26 424 Mann 169 033 freiwillige Arbeitsstunden leisteten.

Landesrat Peltzmann dankte namens des Landeshauptmannes Dr. Friedrich Niederl, den Feuerwehrmännern für ihre stete Opferbereitschaft und Pflichterfüllung im Dienste der Nächstenhilfe. Als Schwerpunktprogramm für 1974 nannte er den Ausbau der Wasserwehren, wofür die Landesregierung noch weitere Mittel zur Verfügung stellen will, und eine Werbekampagne für die Jugend.

Die Grüße und Glückwünsche der Stadt Voitsberg überbrachte Bürgermeister ORR Dr. Hubert Kravcar, der dem Landesfeuerwehrverband Steiermark dafür dankte, daß er die Stadt Voitsberg heuer als Tagungsort auserwählt hat.

Nationalratsabgeordneter Hauptbrandinspektor Neumann dankte den Feuerwehren für ihren in den letzten Tagen im Bezirk geleisteten hervorragenden Hochwassereinsatz.